

# Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13a) Hohenberg a.d.Eger (Bayern)

Drahtanschrift: Hutschenreuther, Arzberg, Oberfranken.

Kabel-Adresse: Cobaltchina, Arzberg, Bavaria.

Fernruf: Amt Arzberg Nr. 5 und 1 04

Postscheckkonto: Nürnberg 1 93

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Bayern, Zweigstelle Marktredwitz, Nr. 638/885; Bayerische Bank für Handel und Industrie, Filiale Hof (Saale), Nr. 2922; Bankgeschäft Karl Schmidt, Hof (Saale), Filiale Arzberg (Obfr.)

Gründung: Die Gründung erfolgte am 27. Dezember 1904 unter Übernahme der seit 1814 bestehenden Firma C.M. Hutschenreuther mit einem Grundkapital von M 750 000.-.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Porzellan und anderen keramischen Erzeugnissen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes förderlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Auslande und zur Beteiligung an anderen Unternehmungen ähnlicher Art.

Erzeugnisse: Hohenberg: feinste Gebrauchsporzellane und Hotelgeschirr; Spezialität: Kobalt- und Goldätzkantent;

Arzberg: Geschirre des täglichen Bedarfs für Inland und Ausland, Hotelware, Pfeifen. Künstliche Zähne aus Porzellan und Kunststoffen. Zahnkeramische Massen.

Vorstand: Werner Heckmann, Hohenberg a.d.Eger.

Aufsichtsrat: Max Schobert, München, Vorsitz;

Dr. Peter Reinhold, Wesenufer, stellv. Vors.; Fritz Andre, Berlin; Dr. Wilhelm Schmidt, Hof/Saale; Louis Schilling, Hohenberg a.d.Eger.

Abschlußprüfer: Treuhand-Vereinigung Aktiengesellschaft, Frankfurt (Main).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Der Reingewinn der Gesellschaft, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen und nach Berücksichtigung vertrags- und satzungsmäßiger Gewinnanteile ergibt, wird wie folgt verteilt:

1. Zunächst erhalten die Aktien bis zu 5% Anteil am Reingewinn.
2. Der verbleibende Reingewinn steht zur Verfügung der H.-V.

Zahlstellen: Bayerische Bank für Handel und Industrie, München, Hof(Saale); Bankgeschäft Karl Schmidt, Hof (Saale).

Aufbau und Entwicklung

1917: Beteiligung an der "Porzellanfabrik C. Tielsch & Co. A.-G., Altwasser"; Ankauf der "Vereinigte Dresdner Porzellanmalereien G.m.b.H. vorm. Richard Klemm & Donath & Co."; Erwerb der Dresdener Malerei Richard Wehsener.

1918: Übernahme der "Porzellanfabrik Karl Auvera, Arzberg"; Ankauf des Aktienkapitals der A.-G. Steinfels vorm. Heinrich Knab, Steinfels; Erwerb eines Kaolinfeldes von 111 300 qm bei Karlsbad.

1921: Ankauf eines Fabrikgrundstückes in Raideberg; Erwerb von Aktien der "Altrohlauer Porzellanfabrik"; Erwerb von Aktien der "Kuhnert-Turbo-Werke, Meißen"; Umwandlung der Altrohlauer Werke in eine tschechische Aktiengesellschaft.

1927: Verkauf des Verwaltungsgebäudes in Dresden, Wiener Straße 20, infolge Vereinfachung

und Verkleinerung der Zentralverwaltung; Verpachtung des Gutes und der Werke Steinfels an den früheren Generaldirektor Hugo Auvera.

1928/29: Verkauf der Beteiligung an der "Keramischen-Industrie-Bedarfs-A.-G., Dresden", an die "Deutsche Ton- und Steinzeugwerke A.-G., Berlin-Charlottenburg", unter Sicherung einer Gewinnbeteiligung bis Ende 1930. Verstärkung der Beteiligung an den "Kuhnert-Turbo-Werken A.-G., Meißen".

1929/30: Veräußerung eines Teiles des Besitzes an Aktien der "Altrohlauer Porzellanfabriken A.-G., Altrohlau bei Karlsbad".

1930/31: Im Laufe des Jahres erwarb die Gesellschaft nom. RM 54 400.- eigene Aktien, die zum Kurse von 41% unter Wertpapier und Beteiligungen verbucht sind.

1931/32: Die H.-V. vom 23. März 1932 beschloß eine Kapitalherabsetzung in erleichterter Form (siehe unter Kapitalentwicklung). Die gleiche H.-V. genehmigte einen Fusionsvertrag mit der "Porzellanfabrik C. Tielsch & Co. A.-G. Waldenburg-Altwasser", demzufolge das Vermögen dieser Gesellschaft unter Ausschluß der Liquidation gegen Gewährung von neuen Hutschenreuther Stammaktien auf die Gesellschaft überging.

Zur Übernahme der restlichen Tielsch-Aktien (über 50% von RM 2 Millionen besaß die Gesellschaft bereits) erhöhte die Gesellschaft ihr (zusammengelegtes) Stammaktienkapital um RM 100 000.- und ferner um weitere RM 400 000.- Vorzugsaktien Lit. B, die den Gläubigerbanken der ehemaligen Porzellanfabrik C. Tielsch & Co. A.-G. gegen Verzicht auf eine entsprechende Forderung gegen Tielsch überlassen wurden.

1932: Verschiedene Neubauten im Betriebe Altwasser, die Ende 1932 fertiggestellt und in Betrieb genommen wurden, dienen der organischen Zusammenfassung der gesamten schlesischen Fabrikationsanlage. Damit wurden auch die der Abt. C. Tielsch & Co. aus dem Vertrage mit der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft bisher obliegenden Verpflichtungen erfüllt. Die Beteiligung an der "Keramischen Rohstoffgesellschaft m.b.H., Leipzig" wurde veräußert.

1933: Gründung der "Hutschenreuther Zahnwaren G.m.b.H., Dresden" mit einem Stammkapital von RM 50 000.-.

1934: Verkauf der Beteiligung an der "Bank für keramische Industrie A.-G., Dresden".

1935: Beendigung der Liquidation der seit Jahren stillgelegten "Saxonia Dental-Verkaufsgesellschaft A.-G. Dresden". Der Liquidationserlös wurde der "C.M. Hutschenreuther A.-G." zugeführt. Abstoßung der Beteiligung an der Kuhnert-Turbo-Werke A.-G., Meißen, mit Buchgewinn. Verkauft wurde das Villengrundstück in Dresden, Schnorrstraße 78, das Bauerngut in Weißenstein i. Schl. und Acker und Wiesengelände in Hohenberg.

1937: Die H.-V. vom 1. Juli beschloß die Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form (siehe unter Kapitalentwicklung). Gleichzeitig Wiedererhöhung des A.-K. Ausgabe von RM 220 000.- unverzinslichen Genussscheinen gegen Streichung von RM 220 000.- Forderungen gegen die Gesellschaft. Verkauf des gesamten Besitzes an Aktien der "A.-G. Steinfels vorm. Heinrich Knab Steinfels."

1938: Verkauf des Bestandes an eigenen Aktien von nom. RM 1300.-

1940: Erwerb von Gefolgschaftsheimstätten. Veräußerung eines Geländestücks mit kleineren